

Ausschusssitzung B30: Fragen an das RP

12.02.2019

Unsere Fragen:

1. In der Informationsveranstaltung am 23.10.2018 in Meckenbeuren wurde auf die Umweltverträglichkeitsstudie hingewiesen, die den Ausschlag für die Osttrasse gegeben hat. Diese Studie muss in allen Details nachvollziehbar und einsehbar sein sowie veröffentlicht werden (was wurde wann und wo untersucht).
2. Welche Verkehrsströme kommen durch die Planung der B30 neu auf die Stadt Tettngang zu oder führen durch diese durch? Und wie stellt sich das RP die Fortführung der auf Tettngang zukommenden Verkehrsströme durch Tettngang vor?
3. Wie ist der Knoten Tettngang Süd mit Auf- und Abfahrten geplant? Wird vom RP sichergestellt, dass im Bereich Moos unterhalb von Tettngang keine Verknüpfung von der B30 zur Moosstraße hergestellt wird? Reicht der Ausbau der Ausfahrt bei Fünföhren für das Erreichen von Tettngang nicht aus?
4. Wie gedenkt das RP den Flächenausgleich für die betroffenen Landwirte auf der Gemarkung Tettngang zu gestalten (bewirtschaftbare Ersatzflächen)?
5. Gibt es aktuelle Karten/Analysen zum Naturschutz/FFH-RL Natura 2000-Belange im Vergleich vorher/nachher?
6. Wie ist der Landverbrauch bei den Anschlüssen Ost und West im Vergleich?
7. In welcher Art und Weise ist die Bevölkerung in den naheliegenden Wohngebieten betroffen (Gesundheit/Neuverlärmung), da schon zwei große Straßen (B467 und L333) vorhanden sind?

Teilnehmer: H. Wohnhas, H. Weber, H. Aicher, H. Hahn, Fr. Mayer, H. Probst, H. Welte,

H. König, Fr. Zwisler, H. Wolf, H. Schulz